Öffentlichkeitsinformation gemäß 12. BlmSchV, § 8a Anzeige

Anschrift der Betriebsstätte:	Osterholmer Bioenergie GbR Osterholm 11 24996 Sterup
Verantwortliche Personen:	Karl Peters Holger Peters Die Biogasanlage Osterholmer Bioenergie GbR unterliegt als Betriebsbereich der unteren Klasse der 12. Verordnung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.
Angaben zu gefährlichen Stoffen und deren Gefahreneinstufung:	Biogas: Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV "Entzündbare Gase" → Mengenschwelle: 10.000 kg Maximal mögliche vorhandene Menge: 26.699 m³ Bei einer Dichte von 1,3 kg/m³ entspricht dies 34.709 kg.
In der Biogasanlage wird Biogas unter der Verwendung von folgenden Einsatzstoffen erzeugt:	 Maissilage Grassilage GPS Zuckerrüben Getreidekorn Schweinegülle
Tätigkeiten im Betriebsbereich:	 Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen oder Wirtschaftsdüngern Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Befüllung des Fütterungseintrages) Pumpvorgänge zwischen den Fermentationsbehältern, Lagern und der Vorgrube Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste Entnahme der vergorenen Gärreste Bedarfsgerechte Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftlichen Flächen Erzeugung von Biogas (Mischung aus Methan, Kohlenstoffdioxid und anderen Spurengasen) im gasdichten Fermentationssystem Speicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem Verstromung des Biogases in Blockheizkraftwerken Nutzung der Wärme zur Beheizung der Fermenter/ Nachgärer und ggf. weiterer Behälter Versorgung von externen Wärmeabnehmern

Informationen über die Gefahreneigenschaften des	Biogas ist ein – aus organischem Material erzeugtes – Gasgemisch mit den Hauptbestandteilen
eingesetzten Stoffes (Biogas) und Gegebenheiten die	Methan [CH ₄] und Kohlenstoffdioxid [CO ₂]. In geringen Mengen (im Bereich parts per million) kann
einen Störfall auslösen könnten:	Schwefelwasserstoff [H ₂ S] im Biogas enthalten sein. Biogas ist in einem bestimmten Verhältnis mit
	Sauerstoff brennbar.
	Bei einer erheblichen Beschädigung der Wetterschutzhaube und der Gasmembran kann es –
	bei gleichzeitigem Vorhandensein eines Zündfunkens – zur Explosion, wahrscheinlicher jedoch
	zum Abbrand des Gases kommen.
	Dasselbe gilt für erhebliche Beschädigungen von Gas-führenden Rohren
	Da im BHKW-Raum/Container an einigen Bauteilen hohe Temperaturen herrschen, kann es
	bei Unfällen zu Bränden durch vorhandenes Öl kommen. Der Brand kann sich ausweiten.
Allgemeine Informationen über Warneinrichtungen	Im Falle eines Störfalls auf oben genannter Biogasanlage wird die Feuerwehr umgehend informiert.
und das Verhalten bei einem Störfall:	Den Anweisungen der Feuerwehr im Einsatz ist in jedem Fall Folge zu leisten. Bei einem Gasaustritt
	bzw. Brand im BHKW-Raum/Container ertönt eine Sirene. Des Weiteren ist durch eine Warnlampe
	(Rundumleuchte) die Gefahr optisch wahrzunehmen.
Datum der letzten Vor-Ort-Begehung:	Datum der letzten Prüfung: Eine Vor-Ort-Begehung hat am 13.06.2023 stattgefunden.
	Aufsichtsbehörde: Landesamt für Umwelt (LfU)
	Bahnhofstraße 38
	24937 Flensburg
	Auf Anfrage können Informationen zur Vor-Ort-Begehung und zum Überwachungsplan nach § 17
	Absatz 1 unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher und privater Belange nach den
	Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage
	eingeholt werden.
	Kontakt zur Biogasanlage: Kontakt zur zuständigen Behörde:
	Osterholmer Bioenergie GbR Landesamt für Umwelt (LfU)
	Osterholm 11 Außenstelle Flensburg
	24996 Sterup Bahnhofstraße 38
	24937 Flensburg
	Tel.: 0461-8041
Veröffentlichung der Anzeige nach § 8a der	Diese Anzeige wurde am 16.06.2020 (aktualisiert am 02.08.2023) unter der Adresse
12. BImSchV:	https://www.die-biogasoptimierer.de/anlagen-im-störfallrecht/ veröffentlicht.

Diese Anzeige wurde am 19.12.2024 aktualisiert und unter der Adresse
https://www.biogasoptimierer.com/anlagen_im_stoerfallrecht/#stoerfallrecht neu
veröffentlicht